



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Gerd Mannes AfD**
vom 25.02.2021

Korruptionsverdacht bei Dr. Georg Nüßlein, MdB (CSU)

Ich frage die Staatsregierung:

1. Hat der CSU-Bundestagsabgeordnete Dr. Georg Nüßlein der Bayerischen Staatsregierung im Verlauf der Corona-Krise einen Maskenhersteller vermittelt? 2
2. Hat Herr Dr. Georg Nüßlein, MdB (CSU), hierfür nach Kenntnis der Staatsregierung eine Provision erhalten? 2
3. Welchen Betrag (in Euro) hat Herr Dr. Georg Nüßlein, MdB (CSU), nach Kenntnis der Staatsregierung als Provision für die Vermittlung erhalten? 2
4. Wie viele Gespräche haben zwischen Herrn Dr. Georg Nüßlein, MdB (CSU), und dem Ministerpräsidenten in den vergangenen 12 Monaten stattgefunden? 2
5. Hat sich der Ministerpräsident in den vergangenen 12 Monaten mit Dr. Georg Nüßlein, MdB (CSU), über die Beschaffung von Masken ausgetauscht? 2
6. Zu welchem Zeitpunkt hat der Ministerpräsident zum ersten Mal davon erfahren, dass Dr. Georg Nüßlein, MdB (CSU), eine Provision für die Vermittlung eines Maskenherstellers erhalten haben soll? 2
7. Wie bewertet es die Staatsregierung generell, wenn ein Bundestagsabgeordneter sich neben seinem Mandat in der Anbahnung von Geschäften zwischen Privatunternehmen und Bundes- oder Landesregierung betätigt? 2
8. Befürwortet die Staatsregierung die Aufhebung der Immunität von Dr. Georg Nüßlein, MdB (CSU), im Rahmen der gegenwärtigen Ermittlungen? 2

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Antwort

des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege im Einvernehmen mit der Staatskanzlei sowie dem Staatsministerium der Justiz
vom 17.05.2021

1. **Hat der CSU-Bundestagsabgeordnete Dr. Georg Nüßlein der Bayerischen Staatsregierung im Verlauf der Corona-Krise einen Maskenhersteller vermittelt?**
2. **Hat Herr Dr. Georg Nüßlein, MdB (CSU), hierfür nach Kenntnis der Staatsregierung eine Provision erhalten?**
3. **Welchen Betrag (in Euro) hat Herr Dr. Georg Nüßlein, MdB (CSU), nach Kenntnis der Staatsregierung als Provision für die Vermittlung erhalten?**

Die Staatsregierung hat keine Schutzmasken auf Vermittlung von Herrn Dr. Georg Nüßlein, MdB (CSU), beschafft.

4. **Wie viele Gespräche haben zwischen Herrn Dr. Georg Nüßlein, MdB (CSU), und dem Ministerpräsidenten in den vergangenen 12 Monaten stattgefunden?**
5. **Hat sich der Ministerpräsident in den vergangenen 12 Monaten mit Dr. Georg Nüßlein, MdB (CSU), über die Beschaffung von Masken ausgetauscht?**

Nach entsprechender Prüfung der vorliegenden Informationen haben Kontakte im Sinne der Fragestellung nicht stattgefunden.

6. **Zu welchem Zeitpunkt hat der Ministerpräsident zum ersten Mal davon erfahren, dass Dr. Georg Nüßlein, MdB (CSU), eine Provision für die Vermittlung eines Maskenherstellers erhalten haben soll?**

Entsprechende Berichte wurden erstmals aus Pressemeldungen vom 25. und 26.02.2021 bekannt.

7. **Wie bewertet es die Staatsregierung generell, wenn ein Bundestagsabgeordneter sich neben seinem Mandat in der Anbahnung von Geschäften zwischen Privatunternehmen und Bundes- oder Landesregierung betätigt?**

Das Verhalten von Abgeordneten muss sich innerhalb der gesetzlichen Vorschriften und der Grundsätze des freien Mandats bewegen. Am Beispiel Bayern: Gemäß den Verhaltensregeln für die Mitglieder des Landtags, die sich der Landtag aufgrund von Art. 4a Bayerisches Abgeordnetengesetz (BayAbgG) selbst gegeben hat, sind u. a. entgeltliche Tätigkeiten neben dem Mandat, die selbstständig oder im Rahmen eines Anstellungsverhältnisses ausgeübt werden, dem Präsidenten/der Präsidentin des Landtags schriftlich anzuzeigen. Die Staatsregierung hat dies nicht zu bewerten.

8. **Befürwortet die Staatsregierung die Aufhebung der Immunität von Dr. Georg Nüßlein, MdB (CSU), im Rahmen der gegenwärtigen Ermittlungen?**

Die Entscheidung über die Immunität liegt bei der gesetzgebenden Körperschaft, der der Abgeordnete angehört, hier dem Deutschen Bundestag, und ist von der Staatsregierung nicht zu bewerten.